



Verbraucherzentrale Südtirol
Centro Tutela Consumatori Utenti

Die Stimme der VerbraucherInnen
la voce dei consumatori

Verbraucherzentrale Südtirol

Zwölfmalgreiner Straße 2

39100 Bozen

Tel. 0471 975597

info@verbraucherzentrale.it

Verbrauchertelegramm April 2006

Mitteilungsblatt der Verbraucherzentrale Südtirol Beilage zur April-Ausgabe Nr. 23

Telefon

Ohne ausdrückliches Einverständnis der Betroffenen dürfen Telefongesellschaften keine Extradienste aktivieren (Garant für die Privacy 16.02.2006) Auch die Verkaufsanrufe dürfen nur mit ausdrücklichem Einverständnis der Betroffenen stattfinden. Die Angestellten der Call-Center müssen den Angerufenen erklären, woher sie deren Daten haben. Außerdem müssen sie registrieren und respektieren, wenn jemand keine derartigen Anrufe mehr erlaubt und wenn der Gebrauch der Daten untersagt wird.

Schlank und krank

Die Ernährungsberaterin der Verbraucherzentrale warnt eindringlich vor Diäten und teuren Schlankmachern. Die VerbraucherInnen sollen sich nicht von unhaltbaren Werbesprüchen ködern lassen. Vielfach sind die KonsumentInnen unbelehrbar und werden zur leichten Beute von Geschäftemachern. Auf der Strecke bleibt nicht nur die Geldtasche, sondern manchmal auch die Gesundheit.

Radar ohne Eichung

Das Eichamt der Bozner Handelskammer hat mit einem Rundschreiben an Straßenpolizei, Carabinieri und alle Gemeinden Südtirols darauf hingewiesen, dass die zur Zeit eingesetzten "Radarfallen" ungesetzlich sind und zwecks weiterem Einsatz nach den nationalen Normen geeicht werden müssen. Die Verbraucherzentrale hatte mit einer Eingabe am 28. Februar 2006 die Kontrolle und

Beschlagnahme der umstrittenen "Radarfalle" auf der Mebo in Forst/Algund im Interesse der Rechtssicherheit verlangt.

Strafzettel kleingedruckt

Der Hinweis auf die Pflicht, den Lenker des Fahrzeugs bekanntzugeben steht bei vielen Strafzetteln im Kleingedruckten und wird häufig übersehen, was zu drakonischen Geldstrafen führt. Der Hinweis sollte am besten auf einem Zusatzblatt in großen fettgedruckten Buchstaben stehen, fordert die VZS in einem offenen Brief.

Goldenes OK

Den KonsumentInnenpreis "Goldenes OK" erhält in diesem Jahr Luciano Clementi, der Initiator der Bozner Konsumgenossenschaft Koncoop, die seit 28. März am Bozner Boden eine Verkaufsstelle eröffnet hat.

Pendlertagebuch

Das Tagebuch eines Brunecker Pendlers liefert den Beweis für die chronischen Verspätungen bei Trenitalia: umgerechnet 14 Tage hat der Pendler wartend in Franzensfeste auf dem Bahnhof verbracht. Jetzt überlegt man in der VZS, von der Bahn Schadenersatz zu fordern.

Pishing-Versuch

Die Verbraucherschützerin erinnert daran, dass man niemals auf E-Mails antworten soll, in denen persönliche Daten, wie Namen, Passwörter, Nummerncodes, Kontonummern usw. abgefragt werden. Seriöse Gesellschaften fragen derlei Daten niemals auf dem Weg der elektronischen Datenübermittlung ab. Derzeit ist ein gefälschtes E-Mail von Poste Italiane im Umlauf.

Argentinien Bond

Die Task Force Argentina (Tfa), jene Einrichtung also, welche von den Banken installiert wurde, hat in Sachen Argentinien Bond einen Rekurs gegen den Staat Argentinien vor einem internationalen Schiedsgericht (Icsid) angekündigt. Wahrscheinlich werden die Banken ihre betroffenen KundInnen in den nächsten Tagen auffordern, sich diesem Rekurs anzuschließen. Die Verbraucherzentrale ruft die KonsumentInnen auf, sich über die Teilnahme am Rekurs zu informieren und diesen Schritt gut zu

überlegen.

PatientInnenrechte

Wer sich im Krankenhaus einer Behandlung unterzieht, muss über Risiken und über mögliche Komplikationen informiert werden. Unterlässt ein Arzt diese Pflicht, kann er – auch im Falle einer korrekten Durchführung der Behandlung (!) – für Folgeschäden haftbar gemacht werden. Diesen Grundsatz legt das Kassationsgericht fest. Die Zustimmung für eine bestimmte Behandlung entbindet das Pflegepersonal - bei korrekter Anwendung der gängigen Behandlungsmethoden - nur dann von der Haftung eventueller Folgeschäden, wenn es eine so genannte informierte Zustimmung war (consenso informato).

Neuer Vorsitzender

Die Verbraucherzentrale Südtirol hat einen neuen Vorsitzenden: Fabio Degaudenz. Er stammt aus Algund, ist 55 Jahre alt und seit zehn Jahren Gewerkschafter im Bereich Banken und Versicherungen. Der neue Vorsitzende wies angesichts der immer undurchschaubareren Mechanismen im Waren- und Dienstleistungsmarkt auf die Bedeutung einer unabhängigen Verbraucherberatung und Verbraucherinformation hin. Besondere Bedeutung misst er der Verbraucherbildung der Jugend zu. "Ziel muss es sein", so der neue Vorsitzende, "dass die Jugendlichen zu einem nachhaltigen Konsumverhalten erzogen werden".

NEU!

5 Promille für die Kraft der VerbraucherInnen

Die SteuerzahlerInnen können ab dem Steuerjahr 2005 erstmals neben den 8 Promille für wohltätige Zwecke auch 5 Promille der Einkommenssteuer für Organisationen für die Förderung des Sozialwesens bestimmen, wozu auch die Verbraucherzentrale zählt. Dieser Betrag wird vom ohnehin geschuldeten Steuerbetrag abgeführt und erzeugt keine Mehrkosten. Es reicht die Unterschrift auf dem entsprechenden Feld im Steuervordruck CUD, 730 oder UNICO sowie die Angabe der Steuernummer der Verbraucherzentrale: 94047520211

Mit dieser finanziellen Unterstützung kann die Verbraucherzentrale Südtirol KonsumentInnenrechte stärker und gezielter auf allen Ebenen verteidigen!

Musterbriefe online

Probleme mit der Post? Mit der Telefongesellschaft? Mit der Versicherung? – Ab sofort helfen über 200 Online- Musterbriefe dabei, diese Probleme zu lösen. Die Sammlung der Musterbriefe wurde von der Verbraucherzentrale erstellt und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kabinettsangelegenheiten und der Südtirol Informatik AG als Download-Angebot in die Homepage des Landes aufgenommen. Auch von der Homepage der Verbraucherzentrale kann jeder Musterbrief in beiden Landessprachen herunter geladen werden.

Wenn die KonsumentInnen schriftlich reklamieren müssen, dann scheitern Sie oft schon daran, dass sie den Brief nicht aufsetzen können. Vielfach ist der Brief an italienischsprachige staatliche Behörden zu richten, was die Sache für die deutschsprachigen KonsumentInnen noch einmal komplizierter macht. Aus diesem Grund hat die VZS im Laufe der Jahre Dutzende von Musterbriefen erarbeitet, die alle Bereiche abdecken, welche die Verbraucherzentrale mit ihrer Beratungsarbeit erfasst. Die Sammlung wird durch die VZS laufend aktualisiert und ergänzt.

www.verbraucherzentrale.it - Banner Musterbriefe.

Handbuch zum Verbraucherschutz

Die Themen des Verbraucherschutzes sind vielfältig wie die Konsumwelt. Auf viele Fragen, die sich dazu stellen, gibt jetzt ein Handbuch Auskunft. Es wurde von Verbraucherschutzfachleuten geschrieben, vom Land aufgelegt, vom Ministerium für wirtschaftliche Aktivitäten mitfinanziert und wird an alle Haushalte verteilt. Das "Handbuch zum Verbraucherschutz" ist als Standardwerk für den alltäglichen Gebrauch gedacht und sollte in keinem Haushalt fehlen. Es deckt auf rund 230 Seiten alle Bereiche ab, die in der Verbraucherzentrale bearbeitet werden. Dafür, dass die 35.000 Handbücher die Südtiroler Haushalte auch tatsächlich erreichen, werden in den nächsten Wochen Helferinnen der Verbraucherzentrale sorgen, welche die Bücher von Tür zu Tür tragen werden. Das Handbuch ist kostenlos beim Amt für Kabinettsangelegenheiten, in den Gemeinden und Bibliotheken sowie bei der Verbraucherzentrale und bei all ihren Außenstellen erhältlich.

"konsuma" erscheint wieder!

Der Ratgeber "konsuma" erscheint Ende April mit einer neuen Ausgabe. Diesmal sind es die Themen Telefon, Internet, Wasser, Strom, Gas, Müll, die sich das Redaktionsteam genauer unter die Lupe genommen hat. "Konsuma Ratgeber Telefon, Internet, Strom & Co." gibt Einblick in die komplizierte Welt der Telefonie, erklärt Verträge und Tarife, zeigt auf, wie man sich gegen Betrügereien wehrt und was die Technik demnächst bringen wird. Was den Bereich , Wasser, Strom, Gas, Müll betrifft, so bringt "konsuma" Licht ins Dunkel der Tarifdschungel und der verschiedenen Verrechnungsmodelle dieser Dienstleistungen. "Konsuma: Ratgeber Telefon, Internet, Strom & Co." ist ab Ende April im Zeitschriftenhandel in ganz Südtirol erhältlich und kostet 2 Euro.

Homepage des Monats:

www.verbraucherzentrale.it

Hier gibt's wichtige Musterbriefe für KonsumentInnen online und kostenlos.